

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 14. November 1906	S. 1083.
II. Mitteilung des Senats vom 16. November 1906:	
1. Ankauf des Grundstücks Auguststraße Nr. 84, Ecke der Fleetstraße	" 1084.
2. Revision der Straßenpolizeiordnung	" 1084.
3. Wahl dreier Richter	" 1084.
4. Anstellung eines Regierungsrats bei der Versicherungsabteilung der Polizeidirektion	" 1084.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 14. November 1906.

1. Nachbewilligung für die Feuerwehr.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß der bei dem Titel „Gehalte“ des Budgets der Feuerwehr infolge der Einstellung von 20 Feuermännern im Mai und im Juni statt am 1. April ersparte Betrag von 3100 M. zur Deckung der in diesem Jahre entstandenen Mehrausgaben auf den Titel „Vergütungen in Brandfällen und Belohnungen“ desselben Budgets verwendet wird.

2. Vermehrung der Kanzleibeamten des Amtsgerichts Bremen, Abteilung Grundbuchamt.

Die Bürgerschaft ist mit der Errichtung der vom Senat (Verhdlg. S. 1027) bezeichneten vier neuen Beamtenstellen einverstanden und bewilligt das Gehalt derselben für $4\frac{1}{2}$ Monate im Gesamtbetrage von 2775 M. (900 M. + 675 M. + 2×600 M.)

3. Teuerungszulage für Beamte.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung dankend entgegen.

4. Ankauf des Liegnitz-Platzes und von Straßengrund der Liegnitzstraße, der Ortstraße, der Lindenhofstraße und des Pastorenweges.

5. Ankauf von Straßengrund der Albersstraße, Georg Gröningstraße, Donandtstraße und der Orleansstraße.

Die Bürgerschaft setzt die Beratung über beide Gegenstände aus und ersucht den Senat, sich bei den weiteren Verhandlungen kommissarisch vertreten zu lassen.

6. Ankauf des Grundstücks Auguststraße Nr. 84, Ecke Fleetstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den Vertrag mit dem Landmann Johann Friedrich Dreier vom 18. Oktober 1906 (Verhdlg. S. 1033/34) und bewilligt die Ankaufsumme im Betrage von M. 13 006 sowie an Kosten und Veräußerungsabgabe " 250

insgesamt... M. 13 250

auf das Budget 1907, Fonds Regulierung der Baulinien.

7. Wahl einer Kommission wegen Veränderung der Wallanlagen am Herdentor.

Die Bürgerschaft wählt die Herren Ed. Achelis, S. Bauer, S. Brasch, L. Groninger, S. Gröning, Fr. Sagemann, F. Sejemeyer, Richter Dr. Kirchhoff und J. Rippe.

8. Spielplätze.

Die Bürgerschaft erachtet die Einrichtung öffentlicher Spielplätze für die Jugend auch für Bremen als erwünscht. Sie ersucht daher den Senat, die Polizeidirektion zu einem baldigen Bericht darüber veranlassen zu wollen.

9. Revision der Straßenpolizeiordnung.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion zu beauftragen, daß von ihr baldmöglichst eine revidierte Straßenpolizeiordnung an Stelle der vom Jahre 1879 erlassen wird.

Mitteilung des Senats

vom 16. November 1906.

1. Ankauf des Grundstücks Auguststraße Nr. 84, Ecke der Fleetstraße.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 14. d. Mts. bei.

2. Revision der Straßenpolizeiordnung.

Der Senat hat die Polizeidirektion zur Berichterstattung über den Antrag der Bürgerschaft vom 14. d. Mts. aufgefordert.

3. Wahl dreier Richter.

Die vom Senate, der Bürgerschaft und dem Richterkollegium für die Wahl von drei Mitgliedern des Amtsgerichts Bremen gemäß § 23 des Ausführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetze erwählten Wahlmänner, aus dem Senate die Herren Senator Stadtländer, Senator Hildebrand und Senator Dr. Donandt, aus der Bürgerschaft die Herren Notar A. Tebelmann, F. W. Neufirch und M. Böttcher, aus dem Richterkollegium die Herren Landgerichtspräsident Dr. H. H. Meier, Landgerichtsdirektor Schepp und Richter Castendyk, haben zufolge des dem Senate über das Ergebnis der Wahl mitgeteilten Protokolls in der Versammlung des Wahlausschusses vom 15. d. Mts. den Rechtsanwalt Dr. Eduard Noltenius in Bremerhaven, den Staatsanwalt Constantin Friese in Bremen und den Rechtsanwalt Dr. Otto Reuter in Bremen zu Mitgliedern des Amtsgerichts Bremen erwählt. Der Senat hat die Ernennung der Erwählten vollzogen.

4. Anstellung eines Regierungsrats bei der Versicherungsabteilung der Polizeidirektion.

Die aus den Gesetzen über die Arbeiterversicherung sich ergebenden regelmäßigen Dienstgeschäfte der Polizeidirektion haben in der letzten Zeit sich so sehr vermehrt, daß nach einem dem Senate dieserhalb erstatteten Berichte die Anstellung eines weiteren juristischen Beamten, und zwar schon zum 1. Januar 1907, notwendig geworden ist.

Bis zum Jahre 1898 hat die Geschäfte der Versicherungsabteilung der Polizeidirektion, welche die reichsgesetzliche Krankenversicherung, Unfallversicherung und Invalidenversicherung und die bremische Dienstbotenkrankenkasse umfaßt, sowie die Geschäfte des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung zunächst ein Regierungsrat allein verwaltet. Später ist ihm ein ständiger juristischer Hilfsarbeiter beigegeben worden. An Stelle des letzteren ist im Jahre 1898 ein Regierungsassessor getreten.

Eine erhebliche Steigerung der dienstlichen Obliegenheiten dieser beiden Beamten der Polizeidirektion, welchen neben ihrem Amte als Dezernenten der Ver-

führungsabteilung
Gebieten der Po
die Novelle zu
mündliche Verha
Mitwirkung v
dem 1. Janua
die Zahl die
bereits die
wenigstens 360
viele Rentenan
Jahre zuvor.

Daneben
Jahre 1898 un
sammenstellung

Eingänge . . .
Ausgänge . . .
Unfallanzeigen
Unfalluntersuch
Krankenver
Erinnerungen
rechnungen
Beschwerden m
scheidung.
Schriftliche En
Invalidenve
Anträge auf
Heilverfahren
erhaltung
Mündliche Verk
Infolge
der Versicherungs
angeht:

Bureauvorstehe
Nendant . . .
Kanzlisten . . .
Kanzleigehülfen

Für
Anhaltspunkte
findliche bremis
sichtlich schon in
Ebenso
gerichts für Ar
der Regierungsa
seit Einführung
tretens der Nor
Es sind eingega

1901 . . .
1905 . . .
1906 (nach dem Sta
auf das ganz